

## 18. Wohnhaus Glogauerstraße in Berlin

STECKBRIEF			
<b>Art des Projektes</b>	Bauprojekt	<b>Nutzung des Gebäudes</b>	Wohngebäude, Café
<b>Adresse</b>	Glogauerstraße 9, Berlin-Kreuzberg, Deutschland	<b>Eigentumsverhältnisse</b>	Privat
<b>Projekt-/Planungsbeginn</b>	2014	<b>Errichtungskosten</b>	Nicht bekannt
<b>Fertigstellungsjahr</b>	2016	<b>Pflege &amp; Instandhaltungskosten</b>	Nicht bekannt, Pflege 2x Jahr mit Hebebühne von der Straße aus
<b>Fläche der Begrünung in m<sup>2</sup></b>	Ca. 200 m <sup>2</sup>	<b>Anzahl der begrüneten Stockwerke</b>	4 Stockwerke
<b>Art der Begrünung</b>	Fassadengebundene Begrünung, vollflächig, vorgehängt- hinterlüftetes System		
<b>Art der Fassade</b>	Konstruktion: Vorgehängte hinterlüftete Fassade, tragende Wand: Massivziegel		
<b>Ansprechpartner</b>	Bauherren: David Evans & Herr Charles Skinner, Berlin Vorplanung: Sarah Riviére, Berlin Leitdetails in gestalterischer Absicht, Vorplanung: Sarah Riviére Fassadenbegrünung: Stefan Brandhorst von Vertiko GmbH, System Vertiko		
<b>Projektpartner/Team</b>	Architekt: Partner und Partner Architekten, Berlin (Ausführungsplanung bis Betreuung) Unterkonstruktion und Rahmen: Myral GmbH, Berlin		
<b>Substrataufbau und -typen</b>	Mehrlagiges Vliestaschensystem, mit Substrat gefüllt		
<b>Verwendete Pflanzen</b>	Staudenpflanzung, verschiedene Gräser- und Kräuter, beispielsweise Taglilien (Hemerocallis sp.), Storchenschnabel (Geranium sp.) und Bergenien (Bergenia sp.), Purpurglöckchen (Heuchera sp.)		
<b>Bewässerungssystem</b>	Automatische Bewässerung mit Fernüberwachung:		

## Wohnhaus Glogauer Straße in Berlin

Mit seiner Architektur kann das Gebäude in dem über Jahre gewachsenen Stadtteil seinen Platz einnehmen ohne aufdringlich zu wirken. Es passt sich harmonisch in die umliegenden Baustile ein und bringt gleichzeitig seinen eigenen, klaren und unverwechselbaren, ökologischen Standpunkt zum Ausdruck. Aus dem Impuls einer ökologischen Zukunft und als Teil einer grünen Agenda für das Gebäude wurde auf der Seite der Glogauer Straße eine vertikale „Living Wall“ gebaut - eine bepflanzte Fassade, die Verkehrsbelästigungen und Lärm aus den angrenzenden Straßen absorbiert. Rechteckige Balkone ragen direkt aus der grünen Wand heraus. Über die Balkone vom ersten bis vierten Stock der Glogauer Straße wird die vertikale grüne Wand bewohnbar gemacht. Man steht auf den Balkonen quasi mitten im Garten. Für die „Living Wall“ wurden winterharte Pflanzen ausgewählt, die über ein präzise gesteuertes Bewässerungssystem mit Nährstoffen und Wasser versorgt werden. Zweimal jährlich werden sie dann außerdem mit einer Hebebühne von der Straße aus gepflegt.<sup>44</sup>



Fassadenansicht © Stefan Brandhorst



Pflanzendetails © Stefan Brandhorst



Fassaden-close-up © Stefan Brandhorst

44 SARAH RIVIÈRE | ARCHITECT <http://www.sarahrivierearchitect.com/de/architektur-urbanes-wohnhaus-mit-begrueunter-fassade-berlin-kreuzberg-deutschland.html> [Zugriff 21.12.2018]